



# HessenTREND September II 2023 – ARD-Vorwahlbefragung

Eine repräsentative Studie von infratest dimap im Auftrag der ARD

## Kernbefunde (1)

- Der Wahlausgang vom Oktober 2018 sorgte für eine knappe Landtagsmehrheit für das seit 2013 bestehende schwarz-grüne Regierungsbündnis. Nach dem politischen Rückzug des langjährigen Ministerpräsidenten Volker Bouffier im Mai 2022 steht Boris Rhein der Landesregierung als Ministerpräsident vor. Die Bilanz am Ende der Legislaturperiode fällt zwiespältig aus: Die Hälfte der hessischen Wahlberechtigten äußert sich positiv über die Arbeit der Landesregierung (48 Prozent, -1 im Vergleich zu Anfang September). Fast genauso viele (46 Prozent, +1) üben jedoch Kritik an CDU und Grünen.
- Mit Blick auf die nächste Legislaturperiode sprechen sich 42 Prozent (+4) der Wahlberechtigten erneut für eine CDU-geführte Landesregierung aus. Auch beim künftigen Ministerpräsidenten setzen die Hessen eher auf den Christdemokraten Boris Rhein (35 Prozent, +2) als auf den Grünen Tarek Al-Wazir (19 Prozent, -2) oder die Sozialdemokratin Nancy Faeser (14 Prozent, -3). Der Wunsch nach einem Regierungswechsel unter Führung der SPD (19 Prozent, -6) oder der Grünen (15 Prozent, +/-0) ist infolgedessen verhalten.
- Von dem nur wenig ausgeprägten Wunsch nach Veränderungen an der Spitze der Landesregierung profitieren die hessischen Christdemokraten. Zehn Tage vor der Landtagswahl käme die CDU auf 31 Prozent (+/0). Sie würde damit besser abschneiden als 2018 (27,0 Prozent). Mit deutlichem Abstand rangieren Grüne, SPD und AfD derzeit etwa gleichauf: Die Grünen könnten aktuell mit unverändert 17 Prozent rechnen, die SPD mit 16 Prozent (-2) und die AfD mit 15 Prozent (-2). SPD und Grüne würden im Vergleich zum letzten Urnengang leicht einbüßen (jeweils 19,8 Prozent), die AfD wäre erfolgreicher als vor fünf Jahren (13,1 Prozent). Die FDP kann sich mit aktuell 6 Prozent (+1) trotz Verlusten gegenüber 2018 (7,5 Prozent) Hoffnungen auf einen Wiedereinzug und eine Fortsetzung ihrer vier Jahrzehnte währenden Präsenz im Wiesbadener Parlament machen. Die Linke (4 Prozent, +1) bliebe hingegen derzeit unterhalb der Mandatsschwelle und wäre nach 15 Jahren nicht mehr im hessischen Parlament vertreten. Bei der letzten Landtagswahl hatte sie noch 6,3 Prozent erreicht. Die Freien Wähler würden ebenfalls einen Wähleranteil von 4 Prozent (+1) erreichen und sich damit im Vergleich zu ihrem alten Wahlergebnis (3,0 Prozent) leicht verbessern. Alle übrigen Parteien kämen zusammen auf 7 Prozent.

## Kernbefunde (2)

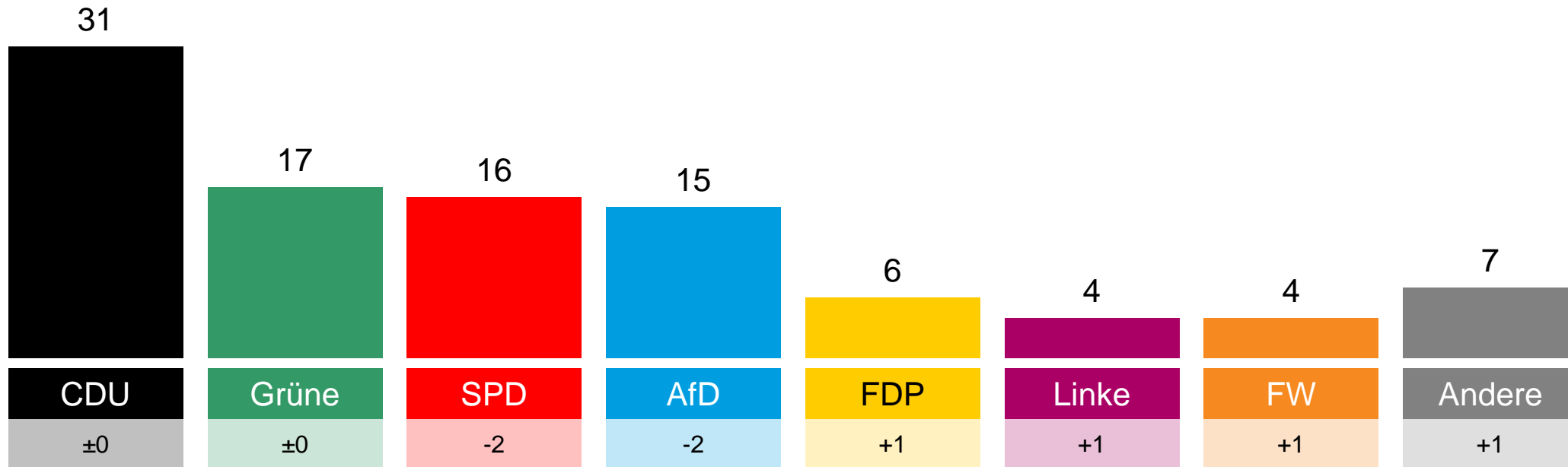
- Die Sonntagsfrage misst aktuelle Wahlneigungen und nicht tatsächliches Wahlverhalten. Sie ermittelt einen Zwischenstand im Meinungsbildungsprozess der Wahlbevölkerung, der erst am Wahlsonntag abgeschlossen ist. Rückschlüsse auf den Wahlausgang sind damit nur bedingt möglich. Viele Wähler legen sich kurzfristig vor einer Wahl fest. Eine große Bedeutung hat zudem die letzte Phase des Wahlkampfes mit der gezielten Ansprache von unentschlossenen und taktischen Wählern. Bewegungen sind damit in Hessen bis zum 8. Oktober weiterhin möglich. Aktuell will jeder siebte Wahlberechtigte eine Änderung seiner momentanen Parteipräferenz bis zum Wahlsonntag in 10 Tagen nicht ausschließen. Rund jeder Vierte tendiert derzeit zur Nichtwahl bzw. lässt bislang keine Neigung zu einer Partei erkennen. Für gut sechs von zehn Wahlberechtigten steht die Wahlentscheidung nach eigenen Angaben bereits fest.
- Bei einem Wahlausgang am 8. Oktober entsprechend der aktuellen Sonntagsfrage wäre in Hessen neben einer Neuauflage von Schwarz-Grün rechnerisch auch ein Bündnis aus CDU und SPD möglich. Beide Regierungsmodelle wecken im Bundesland allerdings nur wenig Euphorie. Eine Neuauflage von Schwarz-Grün fände mit 31 Prozent im Vergleich noch die meisten Befürworter (-1 zu Anfang September). Zu Schwarz-Rot äußert sich nur jeder Vierte (25 Prozent, -5) positiv. Eine Ampel-Konstellation wie im Bund hätte in Hessen keine Mehrheit. Sie überzeugt lediglich 17 Prozent (+1).

Grundgesamtheit	Wahlberechtigte in Hessen
Erhebungsmethode	Zufallsbasierte Telefon- und Online-Befragung
Erhebungszeitraum	25. bis 27. September 2023
Fallzahl	1.515 Befragte (889 Telefoninterviews und 626 Online-Interviews)
Gewichtung	nach soziodemographischen Merkmalen und Rückerinnerung Wahlverhalten Sonntagsfrage mit separater Gewichtung
Schwankungsbreite	2 Prozentpunkte bei einem Anteilswert von 10 Prozent 3 Prozentpunkte bei einem Anteilswert von 50 Prozent
Ansprechpartner	Reinhard Schlinkert, Roberto Heinrich
Kontakt	 Berlin: 030 / 533 22 –0, Bonn: 0228 / 329 69 –3  indi@infratest-dimap.de

# HessenTREND September II 2023

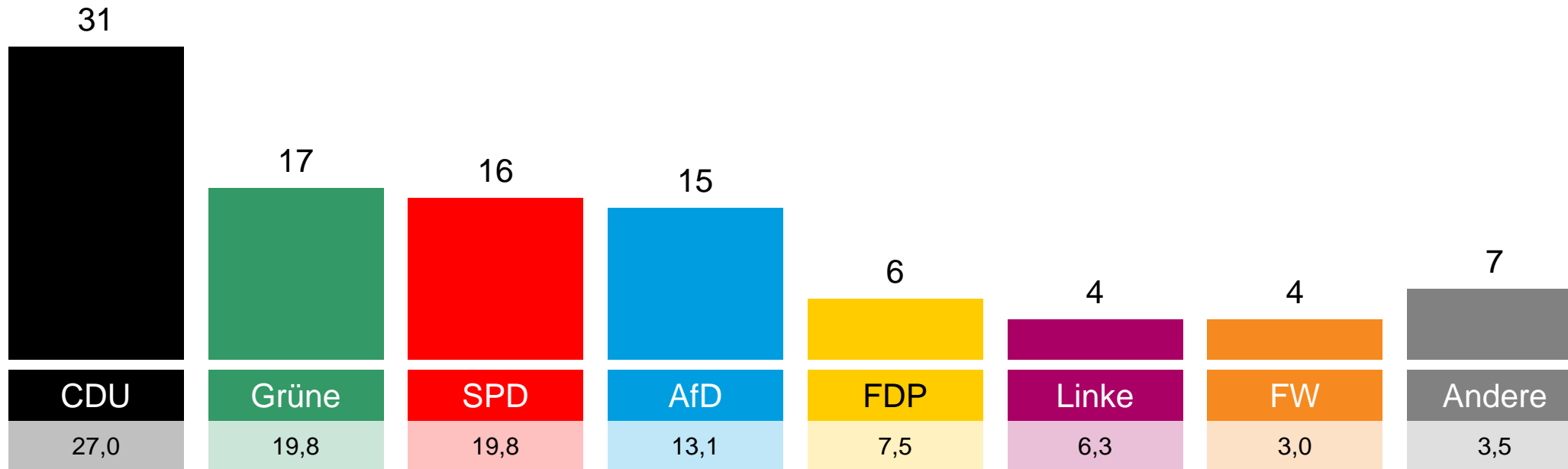
## Sonntagsfrage Landtagswahl

### Vergleich zum 12. September 2023



Welche Partei würden Sie wählen, wenn am kommenden Sonntag in Hessen Landtagswahl wäre?

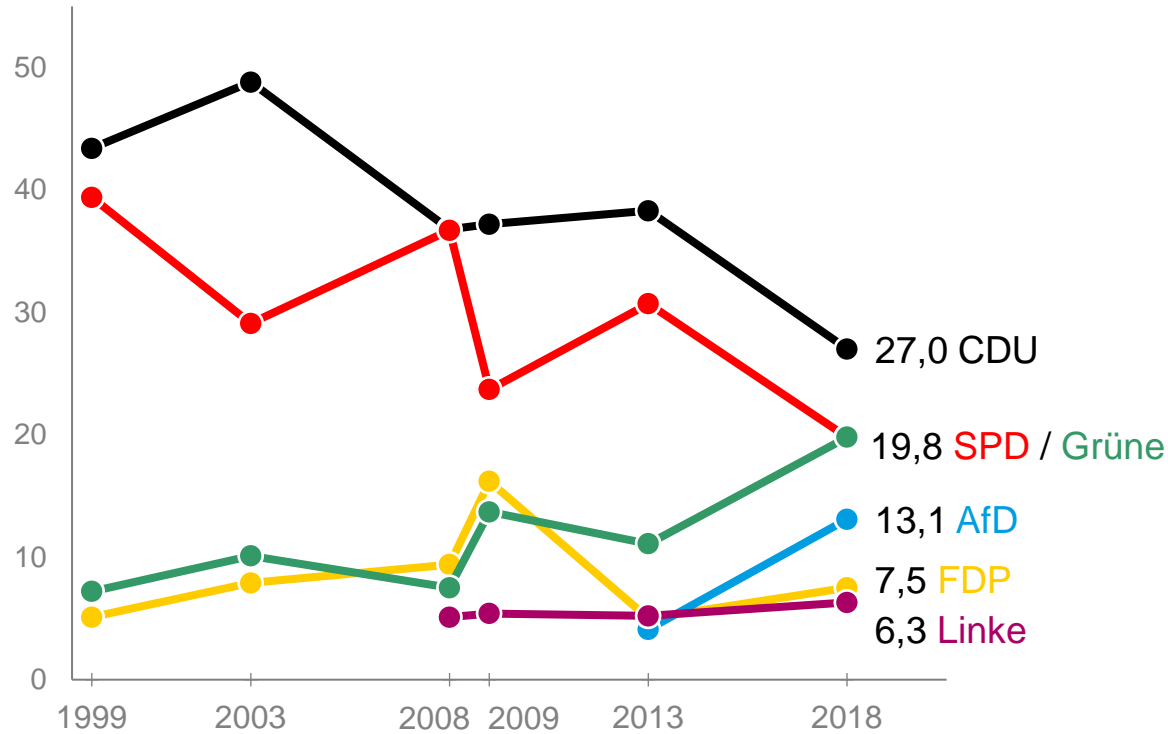
Grundgesamtheit: Wahlberechtigte im Bundesland / Reihenfolge der Parteien entspricht dem Ergebnis der letzten Landtagswahl  
Werte in Prozent / Veränderungen in Prozentpunkten zu Anfang September 2023



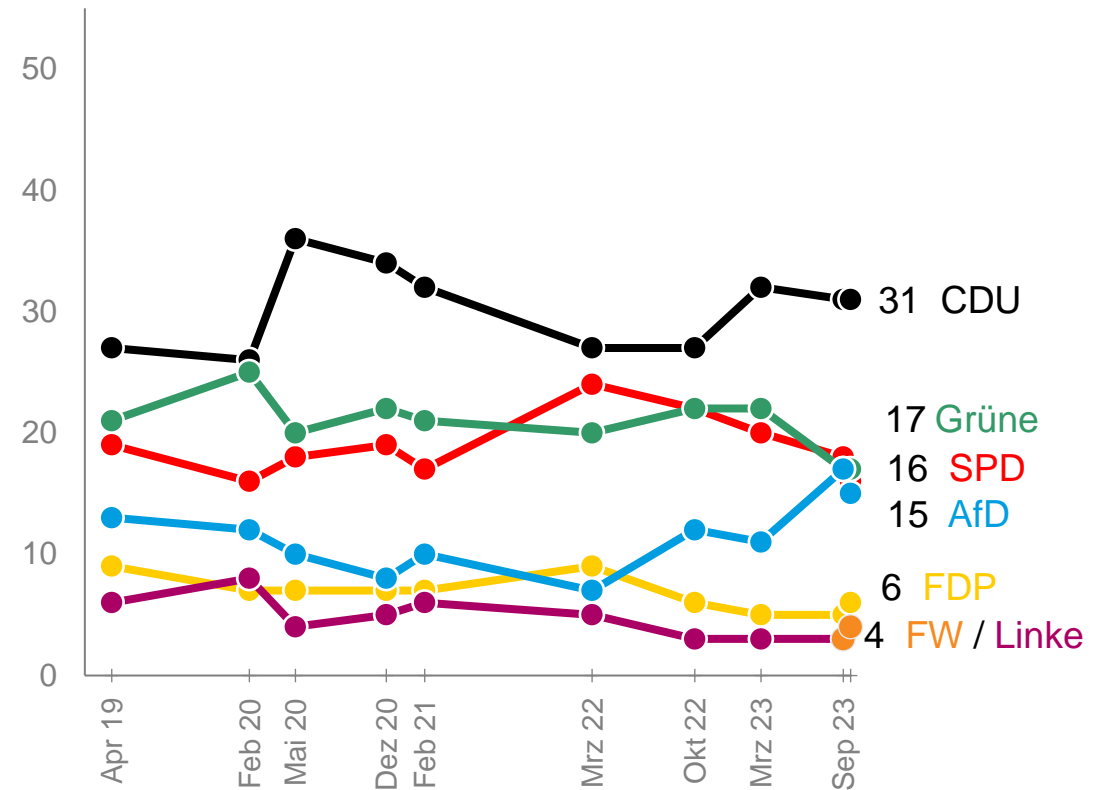
Welche Partei würden Sie wählen, wenn am kommenden Sonntag in Hessen Landtagswahl wäre?

Grundgesamtheit: Wahlberechtigte im Bundesland / Reihenfolge der Parteien entspricht dem Ergebnis der letzten Landtagswahl  
Werte in Prozent / untere Werte: Ergebnis der Landtagswahl 2018

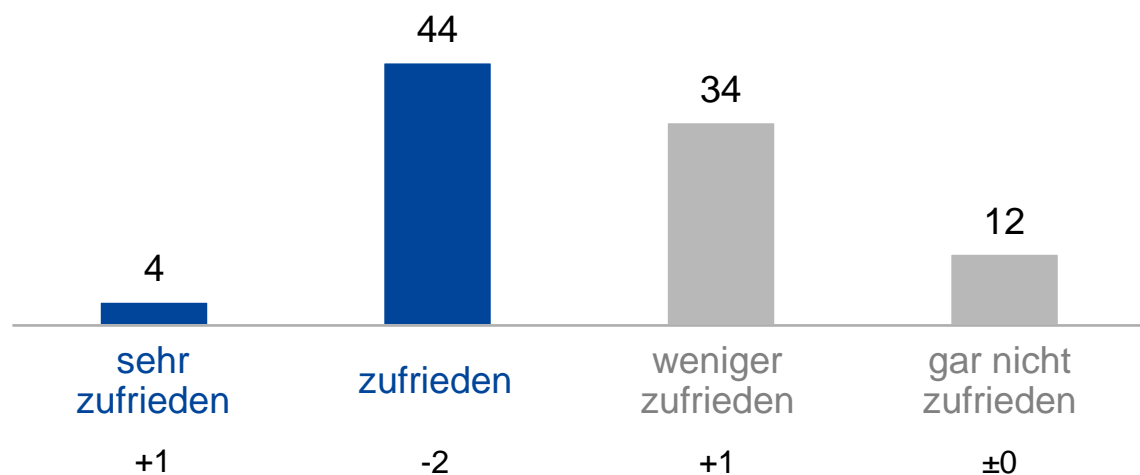
#### Wahlergebnisse seit 1999



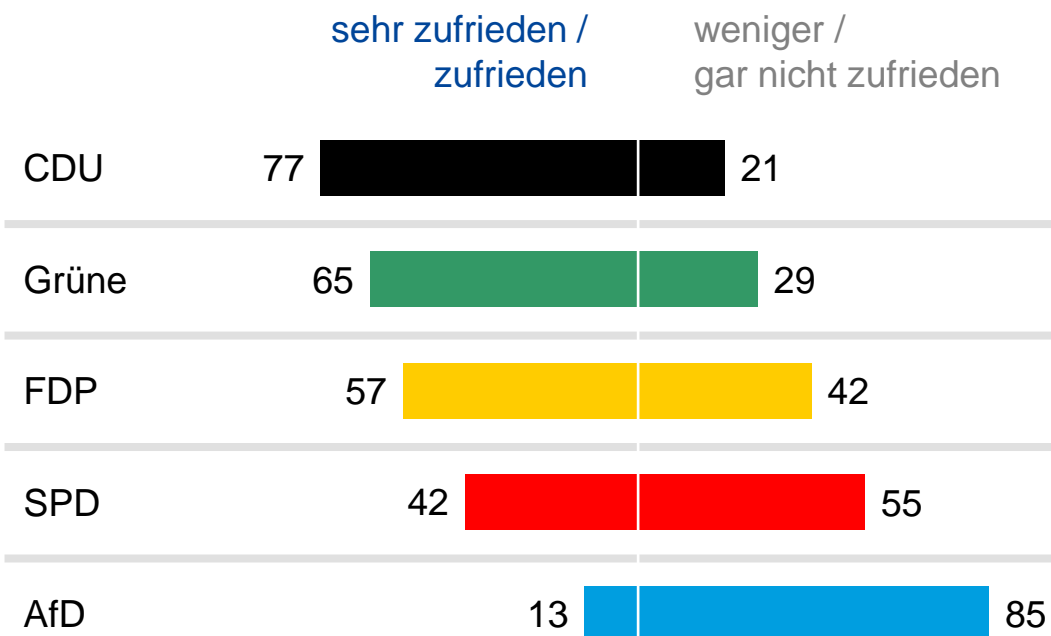
#### Umfrageergebnisse seit 2019



Welche Partei würden Sie wählen, wenn am kommenden Sonntag in Hessen Landtagswahl wäre?



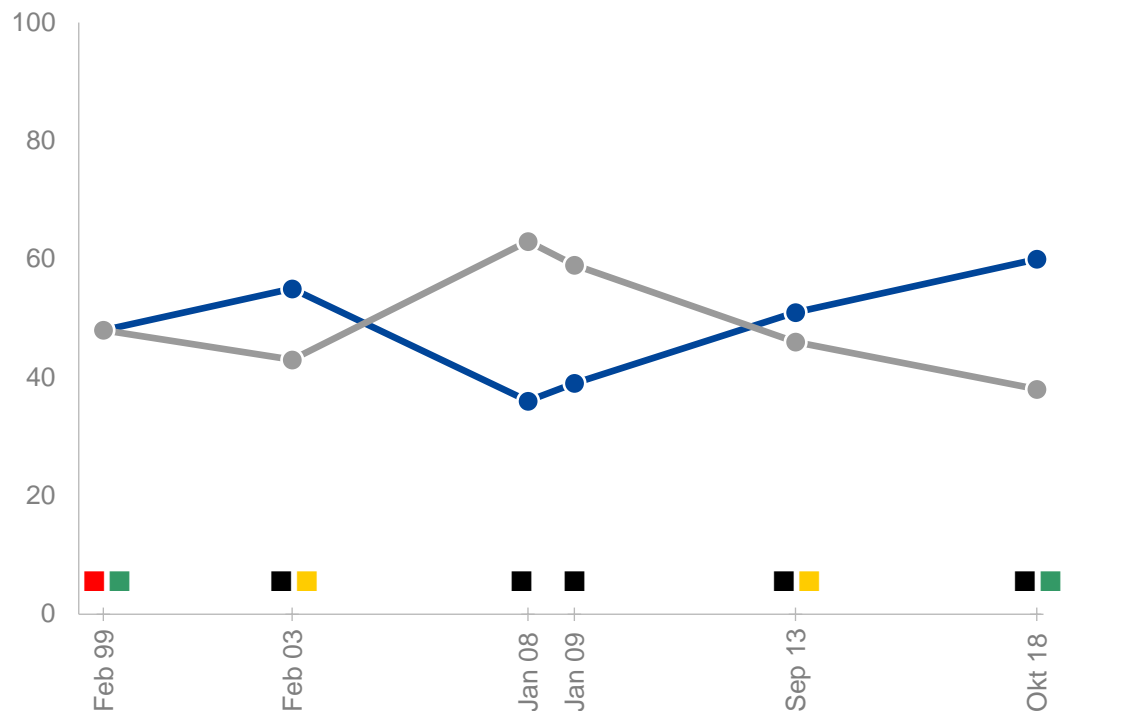
### Parteianhänger



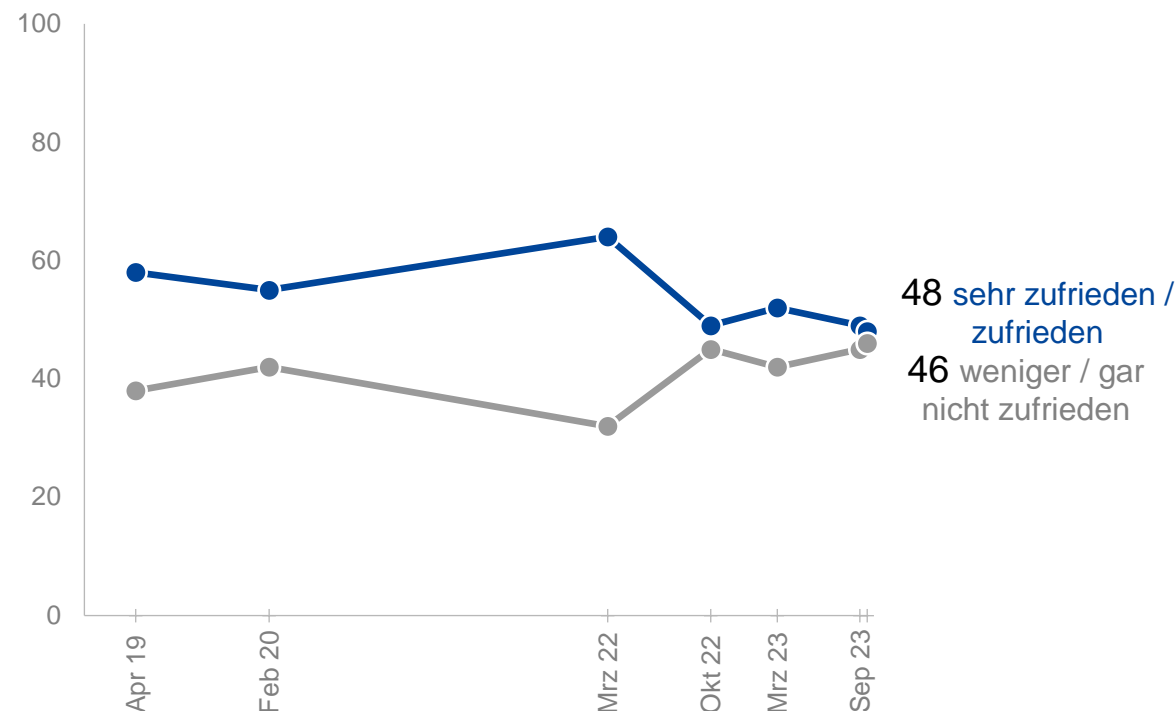
Wie zufrieden sind Sie mit der Arbeit der Landesregierung in Hessen?



### Regierungszufriedenheit zur Landtagswahl\*



### Regierungszufriedenheit aktuelle Legislatur ■■



Wie zufrieden sind Sie mit der Arbeit der Landesregierung in Hessen?

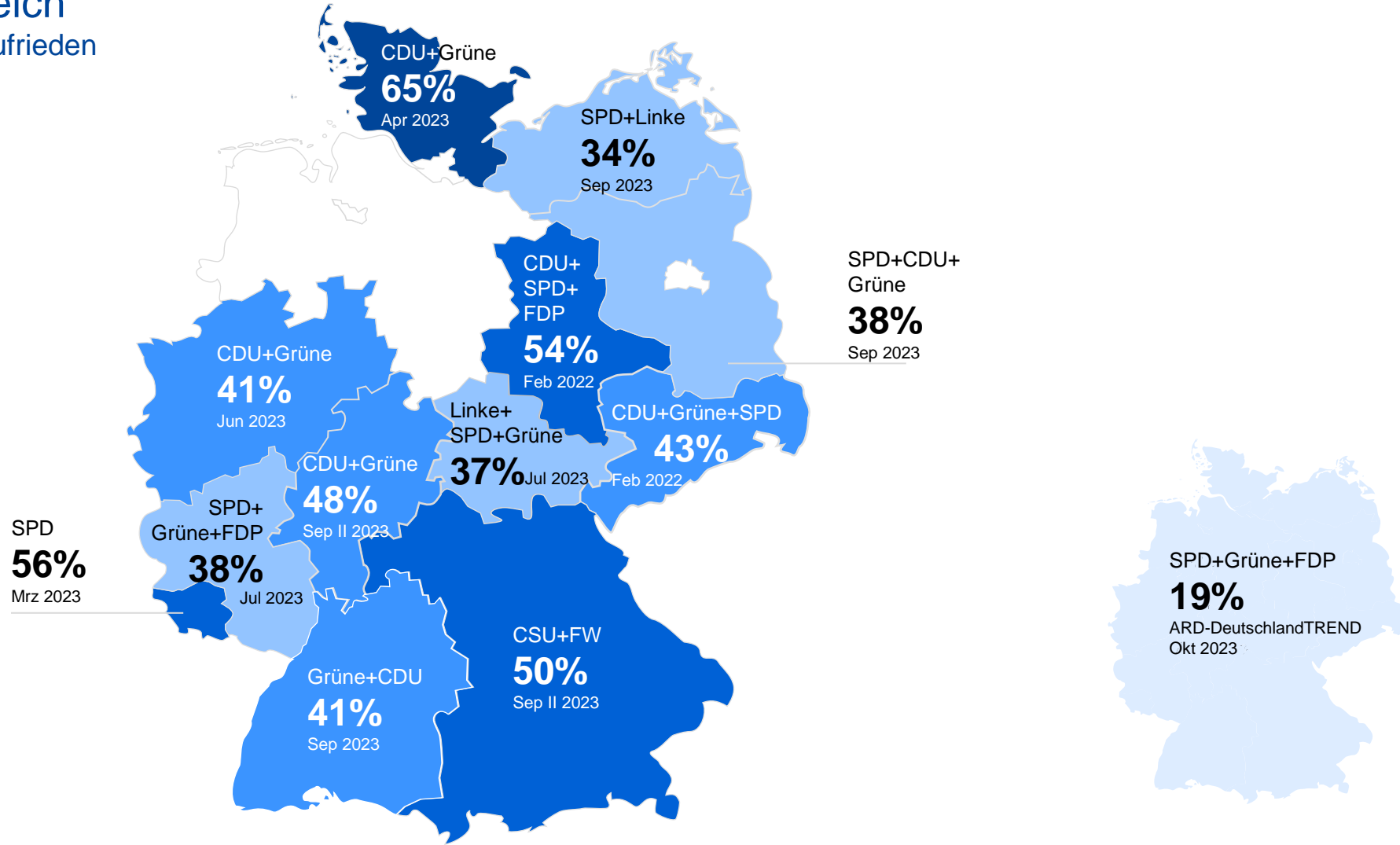
Grundgesamtheit: Wahlberechtigte im Bundesland  
 Werte in Prozent / \*Erhebung jeweils in der Woche vor der Wahl, Jan. 2009: Bewertung der geschäftsführenden CDU-Regierung  
 Fehlende Werte zu 100 Prozent: Weiß nicht / keine Angabe

# HessenTREND September II 2023

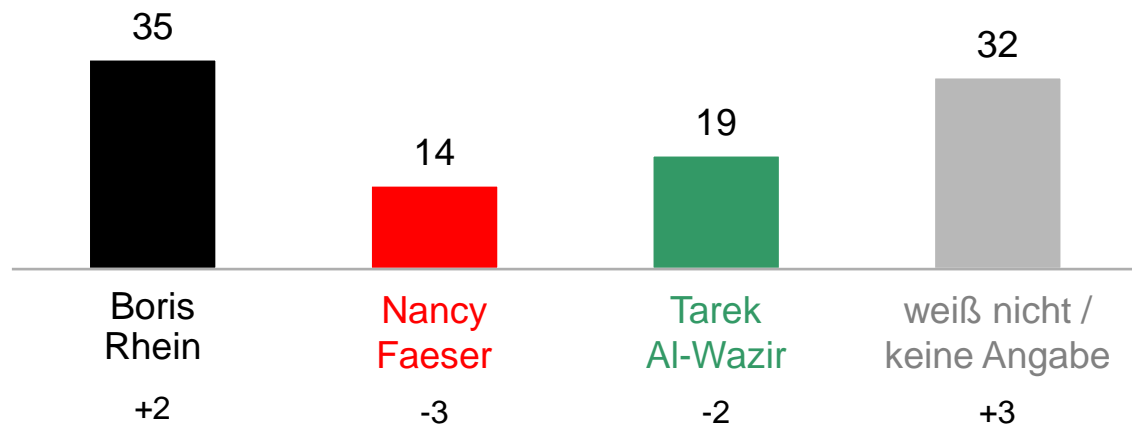
## Zufriedenheit mit der Landesregierung

### Ländervergleich

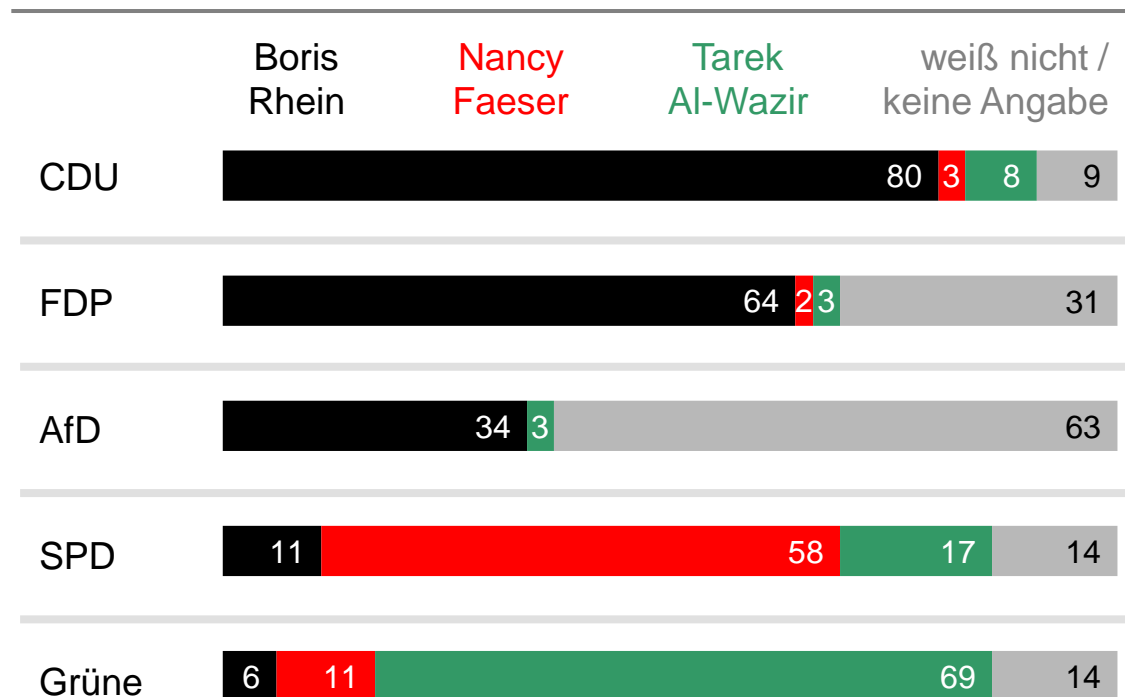
sehr zufrieden / zufrieden



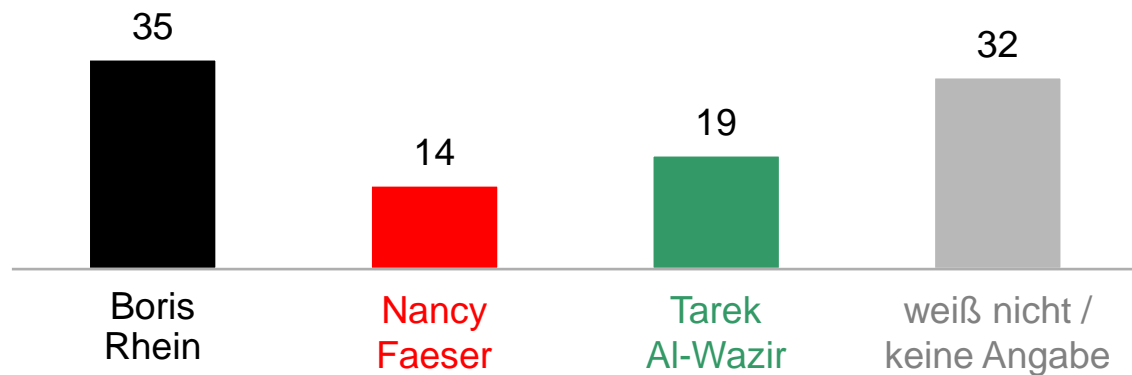
Grundgesamtheit: Wahlberechtigte in den Bundesländern  
 Weiß eingefärbte Länder: keine aktuellen Werte  
 Fehlende Werte zu 100 Prozent: Weniger zufrieden / gar nicht zufrieden / weiß nicht / keine Angabe



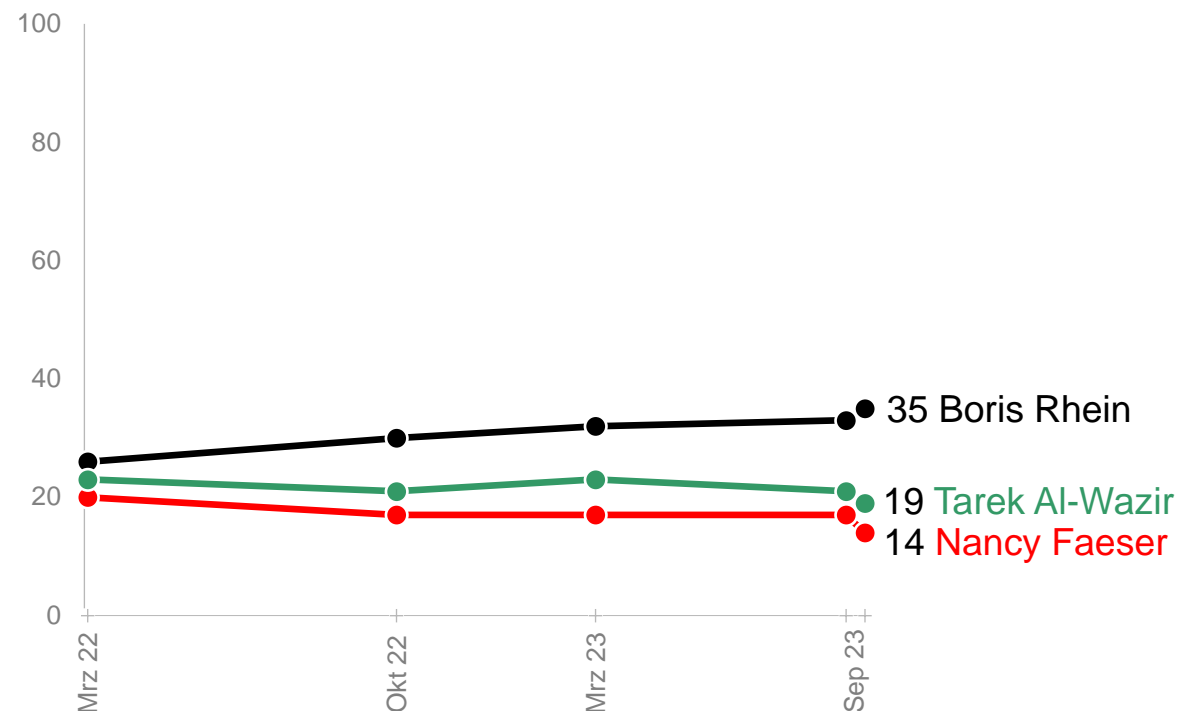
### Parteianhänger



Wenn man den künftigen Ministerpräsidenten bzw. die künftige Ministerpräsidentin von Hessen direkt wählen könnte, für wen würden Sie sich entscheiden?

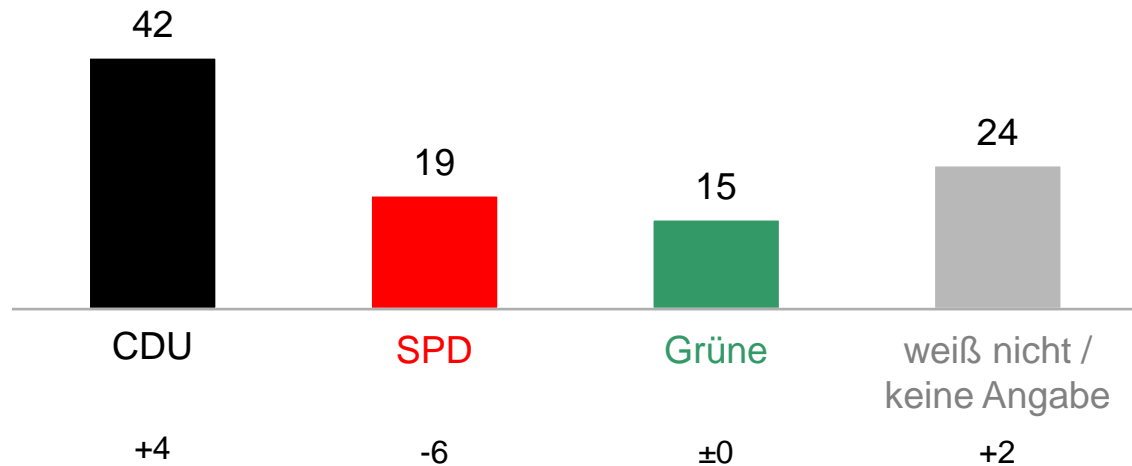


### Zeitverlauf seit März 2022

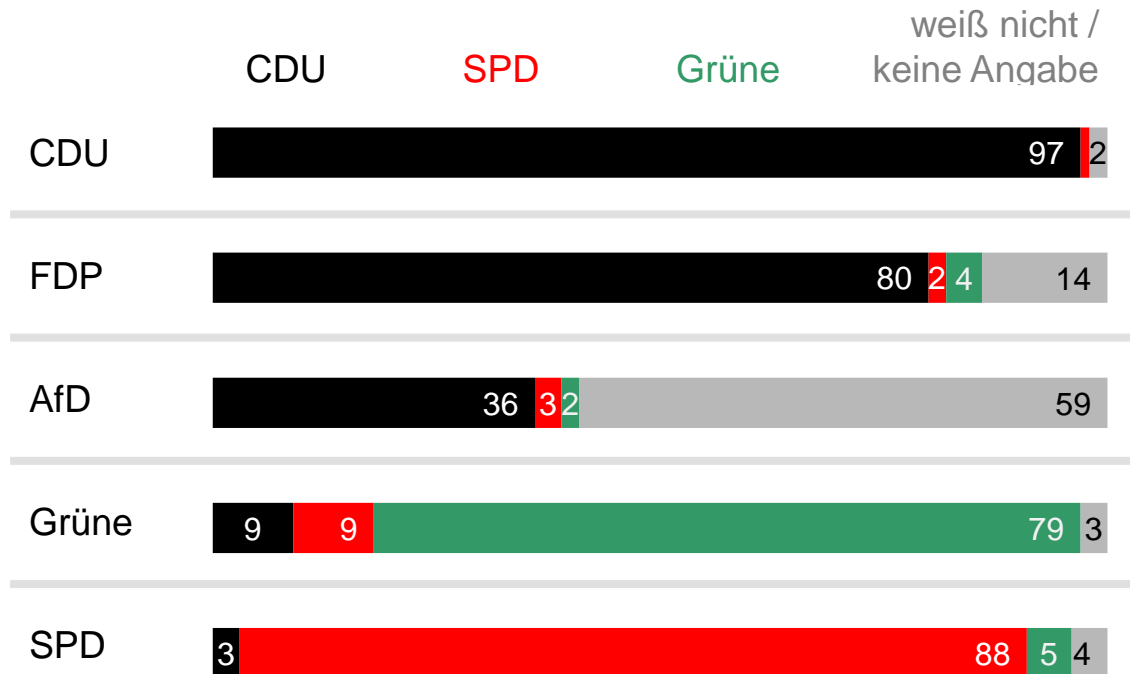


Wenn man den künftigen Ministerpräsidenten bzw. die künftige Ministerpräsidentin von Hessen direkt wählen könnte, für wen würden Sie sich entscheiden?

# Welche Partei sollte die nächste Landesregierung führen?

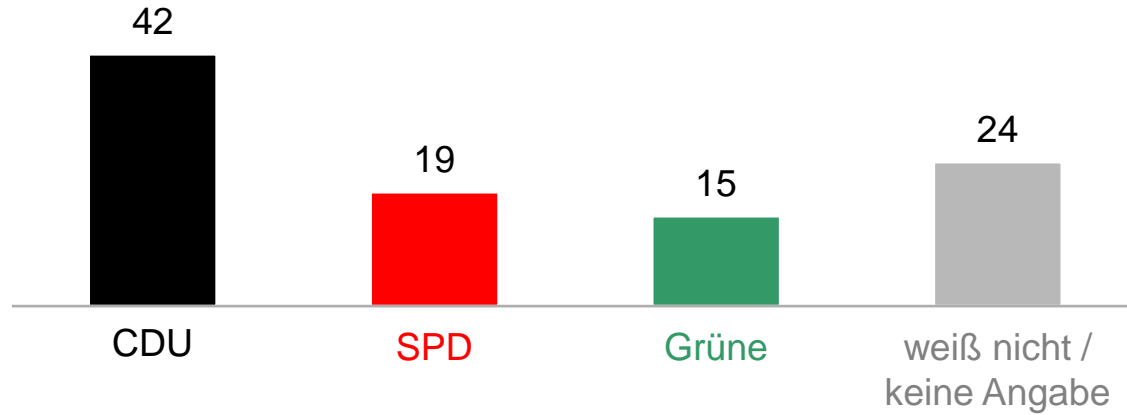


## Parteianhänger

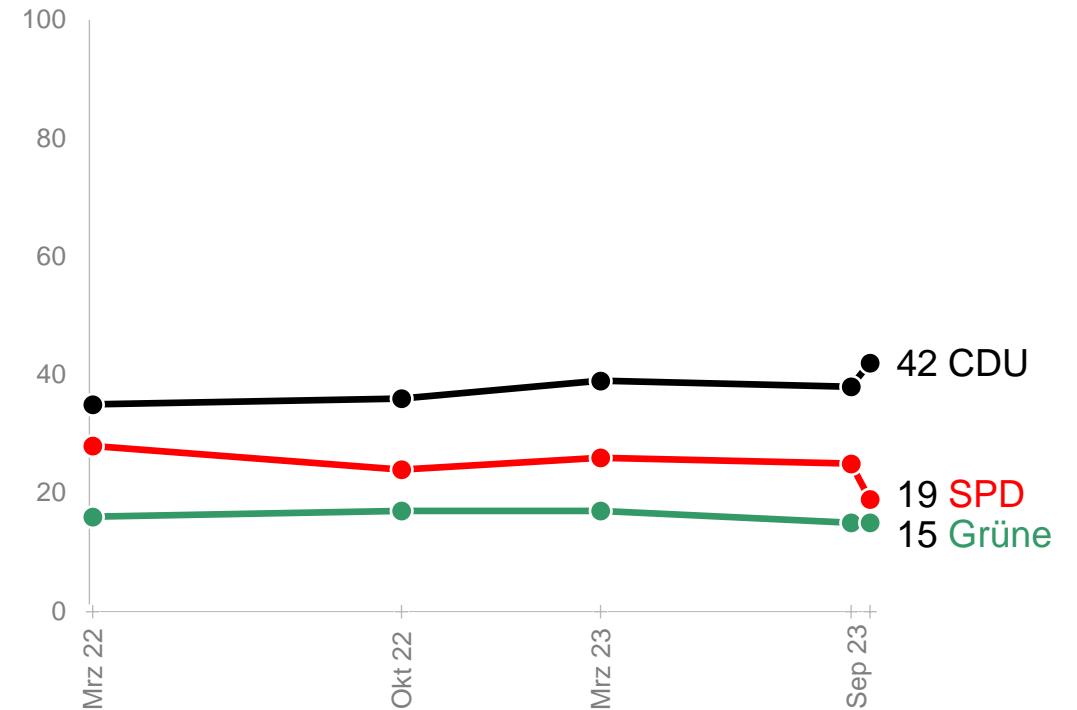


Wenn es nach Ihnen ginge: Welche Partei sollte die nächste Landesregierung in Hessen führen?

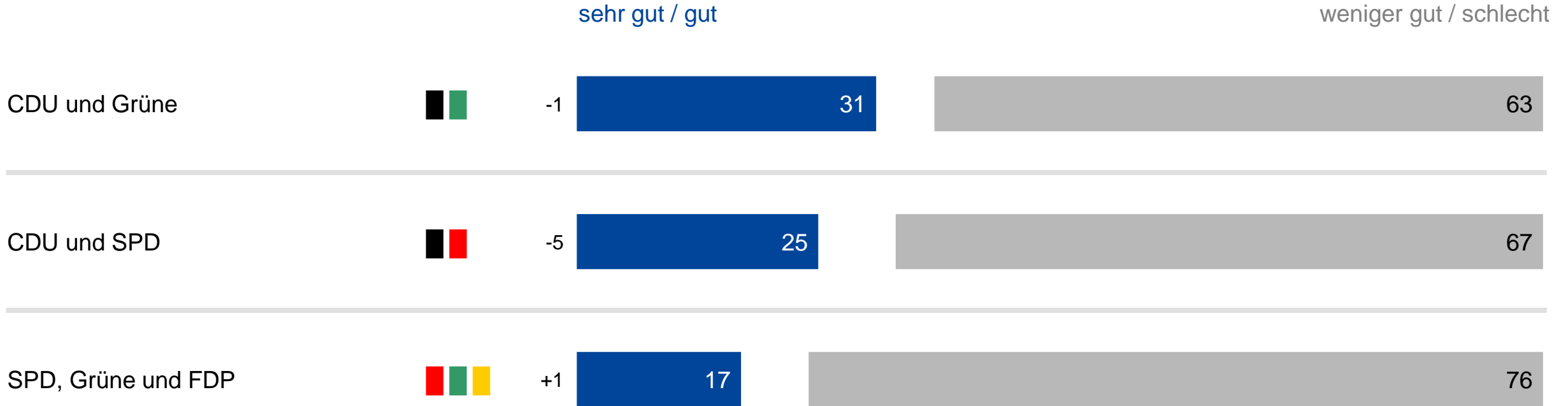
# Welche Partei sollte die nächste Landesregierung führen?



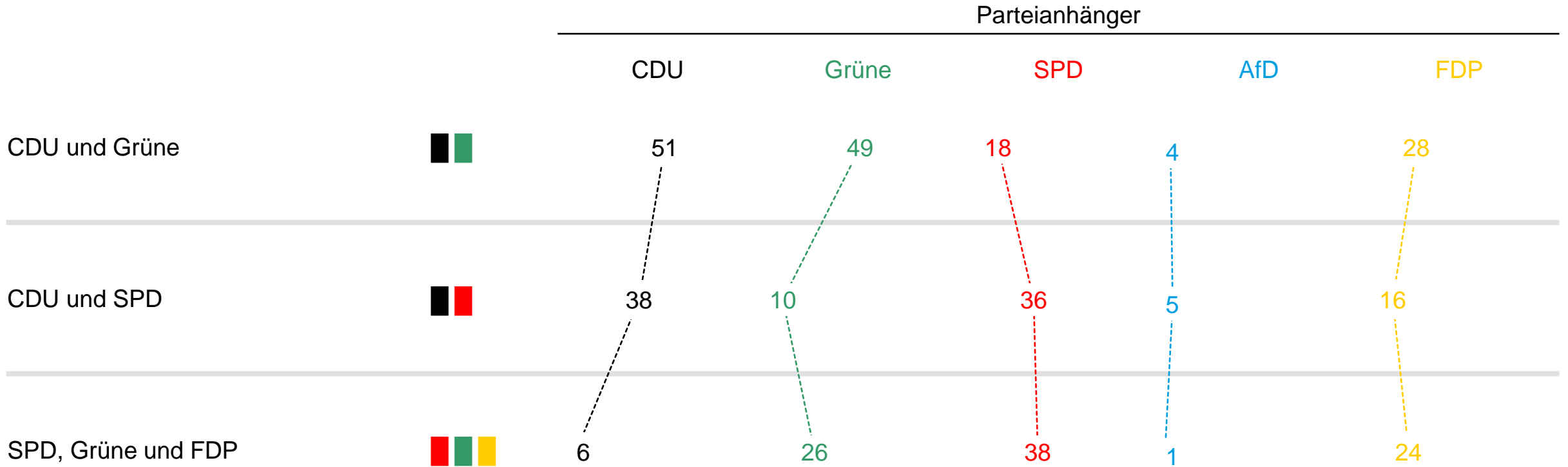
Zeitverlauf seit März 2022



Wenn es nach Ihnen ginge: Welche Partei sollte die nächste Landesregierung in Hessen führen?



Im Folgenden geht es um mögliche Zusammensetzungen der künftigen Landesregierung in Hessen. Finden Sie eine Landesregierung aus ...?



Im Folgenden geht es um mögliche Zusammensetzungen der künftigen Landesregierung in Hessen. Finden Sie eine Landesregierung aus ...?